



Goetheplatz

Fährt man mit der Bahn in den Bahnhof in Opladen ein, sticht das Verwaltungsgebäude am Goetheplatz sofort ins Auge: Ein weißer, aus mehreren Türmen zusammengesetzter Gebäudekomplex, dessen höchster Turm die umliegenden Gebäude weit überragt. Dies ist der Sitz der Fachbereiche 51 (Kinder und Jugend) und 40 (Schulen) sowie der Abteilung 501 (Soziale Dienste) des Fachbereichs 50 (Soziales). Darüber hinaus ist hier das Dezernatsbüro des Dezernats IV (Schulen, Kultur, Jugend und Sport) untergebracht.



Welche Aufgaben übernehmen Auszubildende an dem Standort?

Auszubildende der Stadt Leverkusen können an diesem Standort Einblicke in verschiedene Bereiche der Verwaltung erhalten. Dazu gehört insbesondere die Leistungsverwaltung, jedoch auch die Personalverwaltung. Der Fachbereich 40 betreut nämlich das bei der Stadt angestellte Personal der Leverkusener Schulen. Aufgaben hierbei sind unter anderem die Durchführung von Bewerbungsgesprächen oder das Aufsetzen von Arbeitsverträgen. Dem Fachbereich 40 ist zudem das Bildungsbüro zugeordnet, welches ebenfalls einen möglichen Einsatzort für Auszubildende darstellt. Von hier aus werden beispielsweise Kurse, wie der „Zukunft durch Innovation“-Kurs, oder die Aktion „Vorlesepaten“ organisiert. Außerdem unterstützt das Bildungsbüro das Leverkusener „Probierwerk“, ein Innovationszentrum, in welchem Start-ups, Seminarräume und Co-Working-Arbeitsplätze untergebracht sind.

Im Fachbereich 51 sind Auszubildende meist der Abteilung 513 (Gerichtswesen und Wirtschaftliche Hilfe) zugeordnet. Hier erlernen sie in den Sachgebieten Wirtschaftliche Jugendhilfe und Ausbildungsförderung zum Beispiel, welche Verwaltungshandlungen nötig sind, um den Lebensunterhalt von Kindern in Einrichtungen oder Pflegefamilien zu sichern, oder unter welchen Voraussetzungen Schülern Bafög gewährt wird. Darüber hinaus werden Auszubildende auch in den Sachgebieten Unterhaltsvorschusskasse und Beistandschaften eingesetzt. Als Beistandschaft bezeichnet man eine spezielle gesetzliche Vertretung eines Kindes, die es bei der Vaterschaftsfeststellung oder der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen unterstützt. Die Unterhaltsvorschusskasse stellt hingegen den Unterhalt minderjähriger Kinder sicher, wenn durch ein unterhaltspflichtiges Elternteil kein Unterhalt gezahlt wird. Dazu zahlt sie im Rahmen einer Vorleistung zunächst den Unterhalt für das Kind aus, wodurch der Unterhaltsanspruch auf die Unterhaltsvorschusskasse übergeht. Diesen kann sie dann gegenüber dem unterhaltspflichtigen Elternteil geltend machen. Auszubildende unterstützen hier insbesondere bei der Erstellung von Schreiben zur Heranziehung eines Elternteils oder zur Anerkennung einer Vaterschaft.

Welche Möglichkeiten der Pausen- oder Freizeitgestaltung bietet der Standort?

Die Mittagspause am Standort „Goetheplatz“ wird von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam verbracht. Insbesondere die Auszubildenden treffen sich fachbereichsübergreifend häufig in einem Bereich und verbringen die Pause zusammen. Diese beginnt meist mit einem Besuch bei der gegenüberliegenden Pizzeria, die verschiedene Gerichte zu günstigen Preisen anbietet. Da das Gebäude zudem an einem Eingang zur Opladener Einkaufsstraße liegt, befinden sich in direkter Nähe weitere Restaurants, Cafés und auch Geschäfte. Aus diesem Grund ist der Standort ebenfalls für Unternehmungen nach Feierabend attraktiv.

Wie kann man den Standort erreichen?

Innerhalb von 5 Minuten Fußweg erreicht man vom Gebäude am Goetheplatz aus den Busbahnhof bzw. Bahnhof „Opladen“. Von hier aus fahren eine Vielzahl an Buslinien sowie der RB 48 und der RE 7 in Richtung Bonn bzw. Krefeld sowie in Richtung Wuppertal bzw. Rheine ab. Direkt gegenüber dem Eingang des Gebäudes befindet sich zudem die Bushaltestelle „Goethestraße“.



Diese wird von mehreren Buslinien angefahren, die verschiedene Leverkusener Stadtteile, aber auch Leichlingen oder Bergisch Gladbach zum Ziel haben.

Die Anreise mit dem Auto ist hingegen nur zu empfehlen, wenn man sehr früh mit der Arbeit beginnt. Dann kann man kostenlos auf dem Schotterparkplatz am Bahnhof parken. Ansonsten sind die Parkplätze um das Gebäude herum meist als Anwohnerparkplätze gekennzeichnet und das eigene Parkhaus des Gebäudes ist kostenpflichtig.

Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen daher für den Arbeitsweg das Fahrrad. Dafür stehen vor dem Eingang des Gebäudes Fahrradstellplätze bereit.

Zu guter Letzt...

Für die Zusammenstellung der Standortinformationen wurden Auszubildende, die zurzeit dort eingesetzt sind, über den jeweiligen Standort befragt. Der Standort „Goetheplatz“ wurde von Marie-Claire K., Patricia W., Yusuf A. (duale Studentinnen und dualer Student im Studiengang Bachelor of Laws des Einstellungsjahrgangs 2018) sowie Philipp F. (Auszubildender zum Verwaltungswirt des Einstellungsjahrgangs 2018) beschrieben. Alle vier wünschen den derzeitigen und zukünftigen Auszubildenden, die hier eingesetzt werden, viel Erfolg und einen schönen Praxisabschnitt am Standort „Goetheplatz“!